

BLD / Motion Blöchlinger Moritzi-Gaiserwald (19 Mitunterzeichnende) vom 20. Februar 2012
BLD / Motion CVP-Fraktion (19 Mitunterzeichnende) vom 21. Februar 2012

Integrierte Oberstufe / Oberstufe 2012plus

Antrag der Regierung vom 1. Mai 2012

Umwandlung in ein Postulat und Gutheissung

mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, auf der Grundlage des Projekts Oberstufe 2012 Bericht zu erstatten zur möglichen Weiterentwicklung der Oberstufe mit Einbezug von alternativen und integrativen Schulmodellen sowie einen allfälligen Gesetzgebungsbedarf aufzuzeigen.»

Begründung:

Beide Motionen fordern, eine rechtliche Grundlage zu schaffen, um in der Oberstufe in Richtung einer integrativen Oberstufe zu entwickeln bzw. altersdurchmisches Lernen auch stufengemischt unterrichten zu können.

Der im Rahmen der Strukturdiskussion vom Erziehungsrat erlassene Zwischenbericht «Projekt Oberstufe: Oberstufenstruktur – Oberstufe 2012» vom 5. November 2009 und die anschliessende Vernehmlassung haben aufgezeigt, dass es angezeigt ist, die bestehenden Strukturen trotz insgesamt hohem Qualitätsstandard weiter zu entwickeln, um sämtliche Schülerinnen und Schüler optimal fördern zu können. Der Erziehungsrat hat deshalb in der Folge entschieden, das kooperative Oberstufenmodell mit Niveaugruppen in Englisch und/oder Mathematik ab Schuljahr 2012/13 frei zu geben. Die Stammklassen werden bei diesem Modell jedoch nach wie vor in Sekundar- und in Realschule aufgeteilt.

Der Kantonsrat hat im November 2012 die Motion 42.11.14 «Altersdurchmisches Lernen auch auf der Oberstufe» gutgeheissen. Diese fordert, altersdurchmisches Lernen auf der Oberstufe zuzulassen, jedoch die Trennung in Realschule und Sekundarschule beizubehalten. Die vorliegenden Motionen fordern, diese Möglichkeit zu erweitern und altersdurchmisches Lernen auch typengemischt zuzulassen. Mit den Schulversuchen, welche der Erziehungsrat den beiden Oberstufen Quarten und Taminatal bewilligt hat, werden die alternativ geforderten Modelle ab dem Schuljahr 2012/13 erprobt. Dabei werden typengemischte Gruppen unterrichtet und begrenzt auch altersdurchmischte Lernformen umgesetzt. Die Versuchsphase dauert drei Jahre, anschliessend soll der Versuch evaluiert werden.

Die Reform der Oberstufe im Kanton St.Gallen soll in Etappen angegangen werden. Ein erster Schritt dazu wird mit der kooperativen Oberstufe mit Niveaugruppen ab Schuljahr 2012/13 realisiert. Die Erprobung alternativer Modelle erfolgt mit den Oberstufen Quarten und Taminatal im Laufe der nächsten Jahre. Es scheint zweckmässig, nach ersten Erfahrungen mit den Niveaugruppen und nach der Evaluation der Schulversuche in einem Bericht Möglichkeiten aufzuzeigen. Im Nachgang sind Beschlüsse für die zukünftige Ausgestaltung der Oberstufe zu fassen und die entsprechenden Anpassungen zu den Unterrichtsmodellen im Volksschulgesetz vorzunehmen.